

# In Natur- und Tierwelten eintauchen

**Wildpark.** Mit der einzigartigen Kombination aus Sihlwald, Zoo Langenberg und Besucherzentrum ist der Wildnispark Zürich ein ideales Schulreiseziel. Der Wildnispark liegt im Sihlwald und bei Langnau am Albis. Die Anreise muss gut geplant werden.

Rot-, Sika- und Damhirsche, Reh, Elch, Steinbock, Wisent, Wildschwein, Braunbär, Luchs, Wildkatze, Hausmaus und Fischotter: Das sind einige, doch längst nicht alle Wildtiere, die den zum Wildnispark Zürich gehörenden Zoo Langenberg bevölkern. Der wissenschaftlich geführte Zoo ist Mitglied des Vereins zooschweiz. Eine qualitativ hochstehende Tierhaltung, die sich am Wohl der Tiere orientiert, erlaubt den Besucherinnen und Besuchern einen einmaligen Einblick in die heimische und ehemals heimische Tierwelt.

## Achtung: Standort!

Mit dem Sihlwald, dem Langenberg und einem Besucherzentrum in Sihlwald bietet der Wildnispark Zürich eine einmalige Kombination von Wald, Wildnis und Tieren. Der grösste Teil der Tieranlagen befindet sich in Langnau am Albis. Das Besucherzentrum mit Naturmuseum, Restaurant und Wildnis-Spielplatz steht in Sihlwald. Dort sind auch die Fischotter zu bewundern. Die Anreise ist – je nach Ziel – also eine andere. Einen Netzplan für die Anreise finden Sie als PDF unter [www.wildnispark.ch/parkbesuch/anreise/](http://www.wildnispark.ch/parkbesuch/anreise/). Carl Anton Ludwig von Orelli schuf 1869 den Wildgarten gegen politischen Widerstand im Langenberg als «bleibende Stätte des Genusses». Aufgrund der überjagten Wälder wollte von Orelli einen Ort der Erholung schaffen und der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, einheimische Tiere zu bewundern. Die erste Tierart war der Rothirsch. Im Laufe der Jahre wurde der Tierpark ständig erweitert, neue einheimische Tierarten kamen dazu. Der Langenberg ist der älteste Schweizer Tierpark.

## In fünf Erlebniswelten eintauchen

Schulklassen können sich auf ihrem Gang durch den Wildnispark in fünf Erlebniswelten verweilen:



Eine Herde Wisente sind eine Augenweide im Wildnispark. Fotos: zVg.



Es gibt viel zu entdecken und beobachten.

- Die mongolische Jurte zeigt das Leben der Nomaden im Einklang mit den Wildpferden.
- Auf den Spuren der Vorfahren aus der Steinzeit wandeln die Schülerinnen und Schüler im Knochenwald und in der Feuerhöhle.
- In der Fuchsscheune erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie clever sich der Fuchs an die menschliche Umgebung anpasst.
- Im Elchhaus wird der Frage nachgegangen, wie der städtische Mensch mit der Sehnsucht nach Tieren umgeht.
- Im «Müsli-Hüsli» – der neuesten Erlebniswelt – sind die kleinen Nagetiere

ein Thema, die als Untermieter mit dem Menschen zusammenleben.

## Weitere Informationen

Die Angebote des Wildnispark Zürich verteilen sich auf die drei rund fünf Kilometer auseinanderliegenden Standorte Sihlwald, Langenberg und Besucherzentrum. Mit dem öffentlichen Verkehr, mit dem Velo oder zu Fuss erreicht man den Wildnispark am schnellsten. Dieser ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr geöffnet. Der Eintritt in den Sihlwald und den Langenberg ist gratis. Bei einer Schulreise gilt es die Parkregeln zu beachten.

Eine Schulreise in den Wildnispark Zürich in Langnau am Albis und im Sihlwald ist etwas Einmaliges, weil die Schülerinnen und Schüler mit diversen Themen, die unsere Umwelt betreffen, konfrontiert werden. Und dabei kommt der Genuss nicht zu kurz, ganz nach der Idee von C.A.L. von Orelli.

**Christoph Frey**

[www.wildnispark.ch](http://www.wildnispark.ch)